



iMedOne® PFLEGEARBEITSPLATZ MIT LEISTUNGSERFASSUNG IN DER PFLEGE (LEP® UND ePA-AC®)

Wie lassen sich die Abläufe auf der Krankenhausstation so verändern, dass Pflegekräfte mehr Spielraum für die Betreuung ihrer Patienten haben und so die Qualität der Pflege verbessern? Der Pflegearbeitsplatz von iMedOne® und iMedOne® Mobile deckt nicht nur den kompletten Pflegeprozess ab – damit dokumentieren Kliniken auch alle Inhalte am Point of Care direkt am Tablet-PC oder dem Smartphone.

FEHLERFREIE DOKUMENTATION

Das elektronische Kurvenblatt des iMedOne®-Pflegearbeitsplatzes erfüllt die Ansprüche an Schnelligkeit, Verfügbarkeit und Lesbarkeit besser als seine Papier-Vorgänger. Ein Beispiel: Werden in einem 300-Betten-Haus am Wochenende die Vitalwerte und Medikamente aus einer Papier-Patientenkurve in ein leeres Kurvenblatt für die Folgewoche übertragen, so bindet dieser zeitraubende und fehleranfällige Vorgang eine Vollzeitkraft aus dem Pflegedienst! Diese Arbeit entfällt

mit dem elektronischen Kurvenblatt komplett. Dank der automatisierten und fehlerfreien Dokumentation liegen alle Informationen sofort strukturiert und nachvollziehbar vor. So können Mediziner im Notfall ohne Zeitverlust reagieren. Auch beim Thema Verfügbarkeit macht der iMedOne®-Pflegearbeitsplatz keine Abstriche: Sollten die IT-Infrastruktur oder einzelne Softwarekomponenten geplant oder ungeplant ausfallen (wie z. B. während eines Updates), können Ärzte und Pflegekräfte die Patientendaten auch offline abrufen.



HEALTHCARE SOLUTIONS

ALLE ASPEKTE DER PFLEGEDOKUMENTATION BERÜCKSICHTIGT

Der Pflegearbeitsplatz deckt sämtliche Dokumentationsbedürfnisse der Pflegenden ab – und hält alle Beteiligten stets auf dem aktuellen Stand.

- Der Pflegearbeitsplatz unterstützt Mediziner wie Pfleger bei der Anamnese und der Vitalwerterfassung des Patienten. Weil alle Infos sofort allen zur Verfügung stehen, gehören Doppelabfragen der Vergangenheit an.
- Im Pflegearbeitsplatz hinterlegen die Ärzte ihre Anordnungen: Medikation und Therapieplan sind für Pfleger und Mediziner jederzeit einsehbar.
- Pflegeplanung und Patientenscoring lassen sich direkt im Pflegearbeitsplatz erledigen.

Sämtliche Workflows der Krankenstation finden sich im Pflegearbeitsplatz iMedOne® wieder: Textbausteine beschleunigen das Verfassen von Pflegeberichten, das Modul unterstützt außerdem bei der Bettenplanung und dem Entlassungsmanagement oder liefert den Pflegern und Schwestern eine Stationsübersicht. Auch für das Auftragsmanagement der Station – also zum Beispiel für die Beauftragung von Laborwerten oder CTs – kann das Modul genutzt werden. Ebenfalls enthalten: der Pflegekomplexmaßnahmenscore (PKMS).

SICHERHEITSCHECK BEI DER MEDIKATION

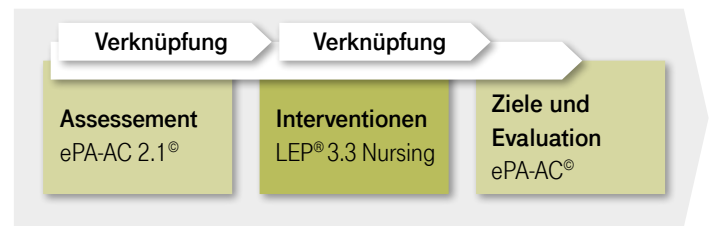
Die Patientensicherheit steht bei der Medikation im Vordergrund: Mediziner und Pfleger können einen Arzneimitteltherapie-Sicherheitscheck (AMTS) starten und damit unerwünschte Wirkungen von Medikamenten ausschließen. Der Pflegearbeitsplatz gibt zudem Aufschluss über inadäquate Verordnungen bei Betagten, liefert Nierenwarnungen und Hinweise auf Doppelmedikation. Neben dieser Sicherheitsprüfung steht wieder die Praktikabilität im Fokus: Viele elektronische Verordnungssysteme (CPOE) stehen in der Kritik, im Vergleich mit der papiergebundenen Verordnung zu langsam zu sein. iMedOne® löst dieses Dilemma durch intelligente Suchfunktionen, clevere Vorbelegung, Individualisierung und Automatisierung. Mit dem Pflegearbeitsplatz können Ärzte auch mobil verordnen, freigeben und verabreichen. Am Patientenbett, bei einer ärztlichen Besprechung oder im Medikamentenraum. Sie machen sich damit unabhängig vom stationären PC.

PFLEGE DIGITAL PLANEN UND DOKUMENTIEREN

Die automatisierte Pflegedokumentation erlaubt eine häuserübergreifend einheitliche und strukturierte Zustandserfassung von Patienten: von der Aufnahme, im Verlauf und bis zur Entlassung inklusive situativ angepasster Pflegemaßnahmen. Zum Einsatz kommt die „Leistungserfassung in der Pflege“ der LEP AG in der neuesten Version 3.0 im Zusammenspiel mit der Methode „ergebnisorientiertes PflegeAssessment AcuteCare“ (ePA-AC®) der ePA-CC GmbH.

UNTERSTÜTZUNG DIREKT AUS DEM SYSTEM

Verschiedene Beispiele demonstrieren die zahlreichen Verbesserungen gegenüber einer manuellen Pflegeplanung und -dokumentation. So werden bereits während des Patienten-Assessments vorhandene Daten, z. B. aus der Patientenkurve, automatisch in die Patientenakte übernommen. Anhand von Fähigkeiten und Beeinträchtigungen erfolgt die automatische Ermittlung des Patientenzustands. Darüber hinaus werden die fallspezifisch passenden Pflegeaktivitäten aus dem 600 Maßnahmen umfassenden LEP®-Katalog angezeigt. Dabei sind die Pflegepläne nach Bereichen und Berufsgruppen individuell konfigurierbar. Die aus den vorgeschlagenen Möglichkeiten ausgewählten Maßnahmen können automatisch in die Pflegeplanung von iMedOne® übernommen werden. Weitere Quellen für Interventionen bilden Einzelmaßnahmen, Profile wie etwa das Nachtschichtprofil, Verordnungen und Ableitungen aus der Patientenkurve.



Pflegeprozess umgesetzt mit LEP® und ePA-AC®

Das Screenshot zeigt die Software-Oberfläche mit einer Liste von Kriterien für eine LEP-Intervention. Die Kriterien sind in zwei Spalten unterteilt: 'Einschlüsse' und 'Ausschlüsse'. Die 'Einschlüsse' sind:

- Bezeichnung: Nahrung-/Flüssigkeitsaufnahme...
- Definition: Die Einnahme einer Mahlzeit/Flüssigkeit beobachten, z.B. Menge, Schluckvorgang, Kauvor...
- Bezeichnung: Lagerung zur Nahrungsaufnahm...
- Definition: Körperpositionierung für das Essen und Trinken ausführen.

Die 'Ausschlüsse' sind:

- Bezeichnung: Essen/Trinken begleiten
- Definition: Während dem Essen/Trinken betreuen und einfache Hilfestellung geben.
- Bezeichnung: Orofaziale Stimulation durchföh...
- Definition: Gesichts- und Mundbewegungen gemäss multidisziplinärer Absprache üben.
- Bezeichnung: Saugtraining durchföh...
- Definition: Ein regelmäßiges und rhythmisches Muster von Saugen, Schlucken und Atmen/ Saugtrc.
- Bezeichnung: Schlucktraining durchföh...
- Definition: Schluckübungen gemäss multidisziplinärer Absprache einsetzen.
- Bezeichnung: Mundmotorische Übung durchföh...
- Definition: Übungen zur Mundmotorik gemäss multidisziplinärer Absprache einsetzen.

Beispiel von abhängigen Ein- und Ausschlusskriterien für eine LEP®-Intervention

KONTINUIERLICHE ANPASSUNG DER MASSNAHMEN

Durch die während des Verlaufs kontinuierlich erhobenen Einschätzungen des Patienten und die Überprüfung der Wirkung der Pflegemaßnahmen lässt sich die Maßnahmenplanung dynamisch anpassen. Am Ende kann die Klinik die für Patienten und Management notwendigen Berichte auf Knopfdruck erstellen. LEP® bietet Auswertungen und Dokumentationen bezogen auf einzelne Patienten, aber auch auf eine Station, sodass letztlich Institutionen einfach miteinander verglichen werden können.

MEHR ERFAHREN SIE UNTER

www.telekom-healthcare.com

KONTAKT

Telekom Healthcare Solutions
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
E-Mail: info@telekom-healthcare.com

HERAUSGEBER

Deutsche Telekom AG
Telekom Healthcare Solutions
53262 Bonn